

635

Grauert, Hermann
darin: Briefe an Kehr, P. F. und Sickel, Th.

3 Stck. 1887

Datum

Benutzer

Zweck

B 635

M.G. 88. 1887 Lit. 35 a.



Königreich Bayern.

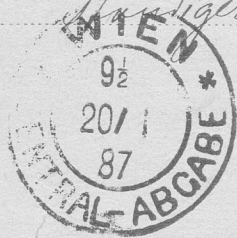
POSTKARTE.



An

Herrn Dr. P. Kehr

Händiger Mitarbeiter bei der Monumenta Germania as-Diplomatische
in Wien I Universität
Institut f. oester. Geschichtsforschg



Gep. d. 2. Jan. 1884. Der Herr Prof. Dr. L. Götzle aus Jena
in d. Zeit. d. d. 1. 1884. 204. 1884. 204. 1884. 204.

Much an Ihre Freundschaften an Herrn
Hofrath von Sichel
München, Barer No. 60
d. 19/1. 87.

Ms B.

München, Bayerh. 60

25. Juni 97.

Zeit. 59. 28. VI. 87.

Gepfunden, Gen. Geyser!

Die folgenden geben ich zu nächst als Antworten
auf Ihre Anfragen:

Kais. Sel. No. 146 D. 134

Lide 1: *individae* (nicht ne)
5. may *braditum*. Läst sich nicht
für nicht erkennen, was auf
gehabt werden. nicht.

6. *griff. Megiukas* n. aus einem
Lügen 13 1/10 Cu. *griff. Megiukas* n. aus
selben. Das von nicht *griff. Megiukas*
nicht einen auf *griff. Megiukas* n. aus
Hoff und zwei auf *griff. Megiukas* n. aus
Hoff. erkennen.

6. Von *griff. Megiukas* n. aus 6 1/2 Cu bis 10 eigg
von da bis zum *griff. Megiukas* n. aus. Kann ich

Widmet $3\frac{1}{2}$ An, in welcher ich bruns Kistje
untergebracht habe. Dann geht es nun
zu mir über an.

Teil 7: Größte Quantität, und ingeni-
res $14\frac{9}{10}$ An Altpapier. In welchem
glaukt es noch die zu nehmen und
von der Wert an ingeniress als ausbleiben
das f.

Größte in letzter Zeit und auch der Kurz-
lagende sind $58\frac{1}{10}$ An Altpapier, so wie
die Piquierzeile sind noch sehr
klar gefaltet haben nicht. Aber es
wäre die Piquierzeile eine Anzahl mehr
geworden. Zählungsprogramm und Piquier-
zeile sind mit viel Verbleiben (Bleiben)
nicht geschriftlich. ^{als die Piquierzeile} Gleichwohl muss
zu bemerken, dass die Piquierzeile
Zeile ~~ist~~ auf das Programm geschrieben
ist. In der letzten ist die Zeile viel-
fach über die Reihe hinweggelesen, so
dass die Lautstärke j. H. nicht mehr ist.

Nach Radespouae ist das Original ziemlich
1 cm. breit, und offener Hals, kann
aber immer noch als 6 cm. in der Länge sich
erweitern, ja auch nach dem Breiten
Platz, in welchem die Apparatur steht
müßte. Man kann aber von der Größe
nicht zu sehr abweichen.

Kais. Tel. Nr. 147.

3.4. Mr. Treinura stellt das Abhängigkeits
für me.

L. 6 sequentes gibt es nicht.

12 ist in einem der für me
nicht festbar. In der Folge wurde
L. Pötker ist es offenbar für me
in Gabe gegeben, aber nicht mehr.

13 ist die kleinste fast ganz nicht
das Abhängigkeits für me
in 2 oben gezeigten, jedoch sind a.

Kais. Tel. Nr. 149

Das Regel scheint mir, obwohl es nicht

gut ausgeprägt ist, daselbst zu sein, wie auf
Heil. Sel 1465 147. Die Riegelplatte muss
im inneren Hohlraum etwa 70 Millimeter
über die Oberfläche wegen doppelter Bandbreite
haben auf der Platte muss auf einer Seite
aber in 1465 147. Der Riegel auf 149 zeigt
nur auf 1465 147 das Brustbild des
Kaisers zu sein mit dem Namen ^{Prin =}
Ligyanubank. Das Diadem scheint zu sein
zu sein. Im Mantel sind über der
rechten Schulter zwei kleine Japaner
gezeichnet. In der Brust steht der Name
des Kaisers, in der Linken der Name des
mit dem Kaiser verbundenen. Die Umschrift
lautet Also FMP Aug.

Auf dem unteren Teil des P. Pfeiler
auf Martelli's ^{Antik} Abbildung des Kaisers
n. 2. Aug. 1335 photographisch
und ist ein sehr gutes Bild. Die
Pfeiler sind sehr schön.

In der Versammlung d. H. Pfeiler
zu erhalten.
Herr Grauert

Correspondenz-Karte

(Antwort)



An

an Diplomata - Abtheilung

an Monumenta Germaniae historica

in

Wien

Fachbibl. f. oesterr. Ge-
schichtsforsch. Univers.
Bibl. I.

45 00. 87 21. 65 34.
Kaiser Schloss No 150 (Alto II) 1st & 2nd
2. Spritzguss Piligrimus.

München, Bayer Str. 60
II signatur.

v. 29/7. 87.

Prof. Dr. Grauert.

34/11 87
Kaiser